

## Montanuniversität / Laborhalle - Zubau

Parkstraße 27  
8700 Leoben, Österreich

An den Bestand eines einhüftig-dreigeschoßigen Bürogebäudes aus den fünfziger Jahren war gartenseitig eine Laborhalle als Lehr- und Forschungsstätte anzubauen. Das Panorama im Norden des Bauplatzes wird geprägt von Schlackenhalde, dem Abfall der Stahlerzeugung, der von weißgelb bis braunrot und zu blauschwarz wechselt.

In doppelter Hinsicht nimmt der Entwurf Bezug auf den Kontext, indem einerseits die Lochfassade von der Vorderfront des Bestands an der Rückseite wiederholt wird und als konstruktives Element für die Abhängung des Hallendachs dient, andererseits trägt die Farb- und Materialwahl der Stahlproduktion und ihren Auswirkungen auf die Landschaft Rechnung. Innen und außen am Gebäude sind alle Beton- und Putzflächen mit Schlackensanden eingefärbt. Die Halle selbst überdeckt stützenfrei eine Fläche von 16 mal 16 Meter. An der einen Seite wurde ein Betonkörper unter das Dach geschoben, der zwei Lehr- und Schaustollen enthält, in denen die „Neue Österreichische“ und eine herkömmliche Tunnelbauweise dargestellt sind. Das entwerferische Ziel, den beiden Gebäudeteilen ästhetische Eigenständigkeit zu wahren, wird erreicht durch eine vier Geschosse hohe Raumschicht, die zwischen Altbau und neuer Stützscheibe als beiden Teilen dienende Zugangshalle funktioniert. Die Stützscheibe wird damit zum architektonischen Gelenk; räumlich formal zum Altbau gehörend, trägt sie faktisch das Dach des Neubaus. Während die Innenflächen weiß bleiben, ist die äußere Wandscheibe rotbraun eingefärbt. Das komplexe Ineinandergreifen von Konstruktion, Statik, Kontext, Farbe und Form wird vom Entwerfer virtuos in eine signifikante Architektur umgesetzt.

ARCHITEKTUR

**Bernhard Hafner**

BAUHERRSCHAFT

**Republik Österreich**

TRAGWERKSPLANUNG

**Otto Thaller**

FERTIGSTELLUNG

**1992**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



DATENBLATT

Architektur: Bernhard Hafner  
Mitarbeit Architektur: Johann Zimmermann  
Bauherrschaft: Republik Österreich  
Tragwerksplanung: Otto Thaller

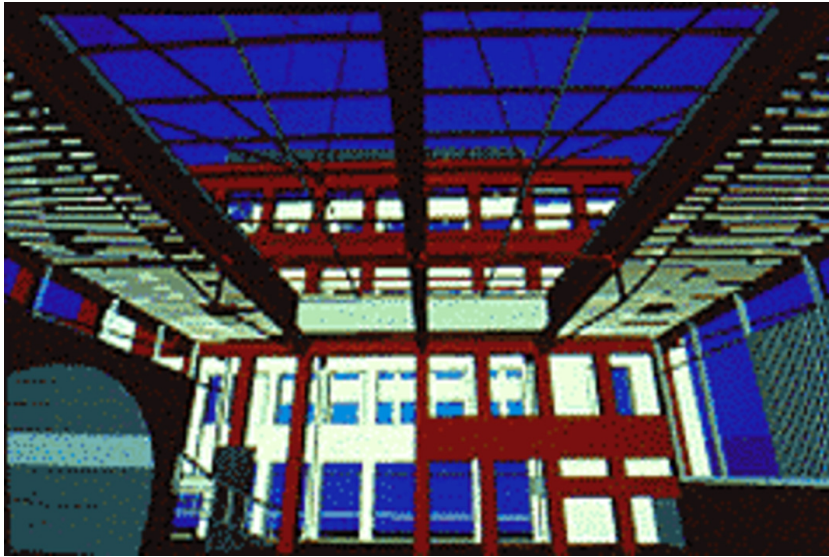
Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Bildung

Planung: 1989 - 1990  
Ausführung: 1990 - 1992

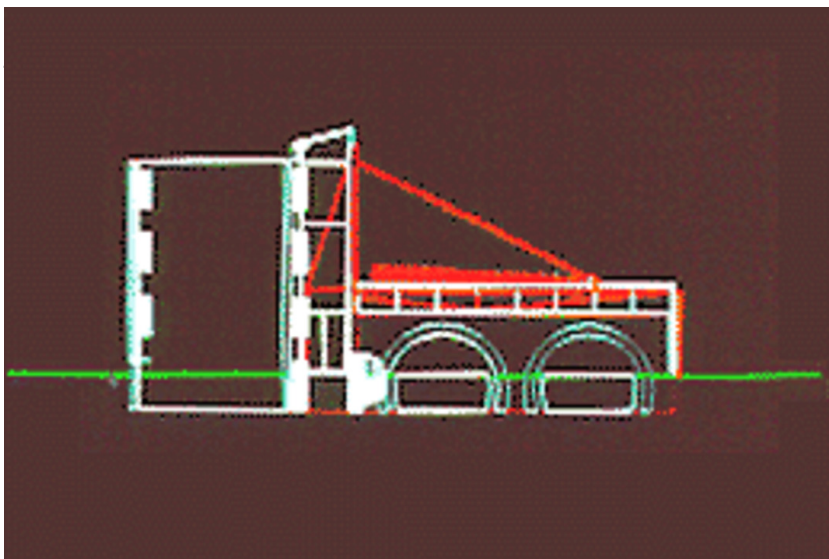
PUBLIKATIONEN

Architektur\_STMK, Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

Montanuniversität / Laborhalle - Zubau



Schaubild



Schnitt